

Geschichte und medizinische Auswirkungen von UBI

UV-Licht und Blut

TOM LOWE



Dr. Niels Ryberg Finsen, ein isländischer färöisch-dänischer Arzt und Wissenschaftler, erhielt 1903 für seine Arbeiten zur Phototherapie den Nobelpreis für Medizin und Physiologie.

Vor über 100 Jahren fand der färöisch-dänische Arzt und Forscher Dr. Niels Finsen heraus, dass ultraviolettes Licht Hauterkrankungen wirksam behandeln kann. Er erhielt 1903 den Nobelpreis für Medizin für seinen Einsatz von UV-Licht gegen Lupus vulgaris, eine Tuberkulose der Haut.

Walter Ude, ein Arzt aus Minneapolis, berichtete in den 1920er Jahren über eine Reihe von 100 Fällen von Erysipel (einer akuten bakteriellen Streptokokkeninfektion) und behauptete, dass die Heilungsrate durch UV-Hautbestrahlung nahezu 100 % sei.

Emmett Knott leistete Pionierarbeit bei der Bestrahlung von Eigenblut (aus demselben Körper). Sein erster Versuch war mit Hunden, bevor er 1933 eine Frau behandelte, die dem Tod nahe war und an einer Sepsis nach einer Abtreibung litt. Man hielt sie für unbehandelbar und ließ sie für tot zurück, erholte sich jedoch wunderbar und bekam Kinder.

Bis 1942 hatte der Geburtshelfer Dr. Virgil K. Hancock und Knott 6.520 Patienten mit UBI erfolgreich behandelt, ohne dass es zu irgendwelchen schädlichen Auswirkungen kam. Fast jedes Mal, wenn es verwendet wurde, heilte es Infektionen und Vergiftungen.

Der produktivste amerikanische Forscher war Dr. George Miley, ein klinischer Professor am Hahnemann Hospital und College of Medicine. Im Jahr 1942 meldete er Erfolge bei 103 aufeinanderfolgenden Fällen akuter pyogener Infektionen. Die Genesungsergebnisse betrugen 100 % bei frühen Infektionen, 46 von 47 bei mäßig fortgeschrittenen und 17 von 36 bei moribunden (nahe dem Tod) Infektionen.

Mitte der 1940er und Anfang der 1950er Jahre verwendete Dr. EW Rebbeck UBI bei Patienten, die nach Geburt und Abtreibung an Septikämie (systemischer Infektion) litten. Während viele seiner Patienten dem Tode nahe waren, als sie zu ihm ins Shadyside Hospital in Pennsylvania kamen, reagierten alle positiv und viele erholten sich vollständig.

Am 13. Juni 1949 erschien im *Time Magazine* ein äußerst interessanter Artikel. In dem Artikel hieß es:

„Ärzte wissen seit 15 Jahren, dass die Bestrahlung des Blutes mit unsichtbaren ultravioletten Strahlen bei einigen Krankheiten hilft, insbesondere bei Blutvergiftungen. Die Klinik entschied sich, die Technik bei Kindern mit akuter rheumatischer Herzerkrankung anzuwenden. Letzte Woche meldeten sie Erfolge in 22 aufeinanderfolgenden Fällen. Die drei Ärzte kamen zu dem Schluss, dass „UBI“ (Ultraviolett-Blutbestrahlung) sicher ist und sich nach weiteren Tests als die beste verfügbare Behandlung erweisen könnte.“

Ironischerweise verfügt die heutige „Schulmedizin“ immer noch über keine zuverlässig wirksame Behandlung für Viruserkrankungen wie Lungenentzündung, akzeptiert UBI jedoch nicht als akzeptable Therapie. Eine der Fragen, die Sie sich jetzt stellen sollten, lautet: „Wenn die Behandlung so gut funktioniert, warum wird sie dann nicht häufig angewendet?“

Der Niedergang des UBI

1950er Jahre

Das Zeitalter der Antibiotika und Impfstoffe war angebrochen und die Begeisterung war spürbar. Dies bedeutete beinahe das Ende einer Ära der UBI-Therapie, die in den Hintergrund trat, obwohl sie sich bei bestimmten Indikationen (z. B. Hepatitis, Viruspneumonie und Streptokokken-Toxämie) nachweislich als überlegen erwiesen hatte. Leider kam die Erforschung dieser wirksamen Therapie praktisch zum Erliegen.

Erst kürzlich hatte ich ein Gespräch mit einem älteren Arzt, dessen Vater einer der Ärzte war, die in seiner Praxis im Krankenhaus ein UBI-Gerät verwendet hatten. „Als all diese Drogen auftauchten“, erzählte sie, „sagten sie meinem Vater, er solle seine Maschine einpacken und da rausholen.“ Es mag lächerlich erscheinen, aber das fasst die Haltung gegenüber BGE zu diesem Zeitpunkt wirklich zusammen.

1955-1990er Jahre

Nur wenige amerikanische Ärzte arbeiteten weiterhin mit UBI. Russland und Deutschland übernahmen die Führung in der Lichttherapie und führten zahlreiche klinische Studien durch, die weiterhin die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Therapie belegten.

1990er-heute

Es gibt über 250 Ärzte in den USA, 3.000 in Europa und Tausende weitere auf der ganzen Welt, die diese Behandlung anwenden. Über 1 Million UBI-Behandlungen wurden erfolgreich mit erstaunlichen Ergebnissen und minimalen Nebenwirkungen für die Patienten durchgeführt.

Heutzutage scheint die ehrliche Wahrheit darüber, warum es in der Schulmedizin nicht umfassender akzeptiert wird, aus der Tatsache zu stammen, dass es finanziell einfach nicht lukrativ ist. Ob wir es akzeptieren wollen oder nicht, die Schulmedizin ist ein Geschäft und Geschäft bedeutet in der heutigen Gesellschaft, dass unser Hauptzweck der finanzielle Gewinn ist. Mir ist zwar klar, dass ich jetzt mit breiten Pinselstrichen male, aber im Allgemeinen ist das die Kultur, in der wir leben.

Weitere Faktoren sind Unwissenheit, Skepsis und eine allgemeine Unverträglichkeit gegenüber Behandlungen, die keine Operation oder Medikamente erfordern.

Medizinische Wirkungen

„Was bewirkt diese Therapie eigentlich?“

Ich habe sehr darauf geachtet, dass dies kein technischer Artikel wird. Ich werde Sie also nicht mit allen Details langweilen, aber es ist gut zu wissen, welche medizinischen Wirkungen dokumentiert wurden

(siehe [UV-Blutbestrahlungstherapie \(Photooxidation\)](#)).): *Das Heilmittel, das die Zeit vergessen hat*(Link ist extern) von Dr. Robert J. Rowen für eine großartige Übersicht über ältere Daten zum UBI).

Veränderungen im Blut

- Anstieg der Erythrozyten
- Anstieg des Hämoglobins
- Anstieg der weißen Blutkörperchen
- Anstieg basophiler Granulozyten
- Anstieg der Lymphozyten
- Senkung der Thrombozytenzahl

Gerinnungsveränderungen

- Senkung des Fibrinspiegels
- Normalisierung der Fibrinolyse
- Trend zur Normalisierung der Fibrinspaltprodukte
- Senkung der Thrombozytenaggregation

Veränderungen der Blutparameter

- Senkung der Vollblutviskosität
- Senkung der Plasmaviskosität
- Reduzierung erhöhter Tendenzen zur Aggregation roter Blutkörperchen

Stoffwechseleränderungen: Verbesserung der Sauerstoffverwertung

- Anstieg des arteriellen P_{O2}
- Anstieg des venösen P_{O2}
- Erhöhung der arteriell-venösen Sauerstoffdifferenz (erhöhte Sauerstofffreisetzung)
- Anstieg der Peroxidzahl
- Abfall des Oxidationszustands des Blutes (Erhöhung des Reduktionszustands)
- Erhöhung der Säurepufferkapazität und Anstieg des Blut-pH-Wertes
- Reduzierung des Pyruvatgehalts im Blut
- Reduzierung des Laktatgehalts im Blut
- Verbesserung der Glukosetoleranz
- Senkung des Cholesterinspiegels, der Transaminasen und des Kreatininspiegels

Hämodynamische Veränderungen

- Erhöhung des poststenotischen arteriellen Drucks
- Erhöhung des Kreislaufvolumens

Verbesserung der Immunabwehr

- Steigerung der Phagozytosefähigkeit
- Erhöhung der bakteriziden Kapazität des Blutes
- Modulation des Immunsystems

„Und was bedeutet das alles für mich?“

Zum einen bedeutet dies, dass diese Therapie bei einer Vielzahl von Erkrankungen große Heilungschancen bietet. Es muss verstanden werden, dass UBI oder Biophotoinc-Therapie (BT) nicht das Blut „reinigt“ oder versucht, das gesamte Blut zu behandeln, sondern stattdessen mit dem Immun- und Kreislaufsystem des Körpers zusammenarbeitet, um ihm zu helfen, effektiver zu funktionieren.

Sie können sich vorstellen, wie sich dadurch die Behandlung bestimmter Krankheiten verändert. Anstelle eines vorübergehenden Verschwindens der Symptome können Infektionen ohne das Risiko von Nebenwirkungen richtig behandelt werden, während Autoimmunprobleme durch das Ausbalancieren „entlaufener“ T-Zellen gelöst werden können.

Wenn wir über UBI und die Wirkung, die es auf den Körper hat, sprechen, können wir es nicht einfach so zusammenfassen: „Es inaktiviert Bakterien und Viren“, „Es lindert Entzündungen“ oder „Es hilft, Ihr Immunsystem zu aktivieren“. Ja, sie bewirkt all diese Dinge, aber eine der Schönheiten der UBI-Therapie ist, dass sie unspezifisch ist, das heißt, dass sie den gesamten Körper behandelt, um eine ganzheitlichere Heilung herbeizuführen.

Hören Sie sich die Aussage eines Arztes an, den wir aus Kalifornien gehört haben:

Virus-, Borreliose-, Zahn- und sogar Haarausfall

„Ich habe es (UBI) auch bei Varicella Zoster, Trigeminusneuralgie, Influenza A, Herpes simplex I und II, Cellulitis und Zahnabszessen mit schneller Reaktion eingesetzt. Die wenigen Dinge, die bisher mehr als eine Behandlung erforderten, waren chronische Sinusitis (3), Lyme (4) und Hepatitis C (behandelte einen Fall und sah, dass die PCR innerhalb von 4 Tagen um 60 % sanken, dann verlor ich den Kontakt zum Patienten. Ich habe es auch bei einem Fall von SLE angewendet, bei dem Vaskulitis zu Alopezie führte). UVA (dieses Gerät erzeugt sowohl UVA als auch UVC) stellte den Fluss so weit wieder her, dass das Haar innerhalb von 6 Wochen vollständig nachwuchs.“

~ Arzt aus Kalifornien